

Pressemitteilung

Konstanz, 9. Dezember 2025

Marketing & Kommunikation

Corinna Voigt
Tel +49 7531 - 9782 132
presse@seezeit.com

Unterstützung von Studierenden in Notlagen:

Crescere Stiftung fördert Seezeit-Nothilfe mit 20.000 Euro

Seezeit Studierendenwerk Bodensee hat von der Crescere Stiftung Bodensee eine Förderung in Höhe von 20.000 Euro erhalten. Das Geld soll Studierenden in finanziellen Notlagen zugutekommen und unter anderem in die Seezeit-Nothilfe fließen.

Seezeit stärkt Teilhabe und Chancengleichheit

„Wir sind sehr dankbar, dass uns die Crescere Stiftung Bodensee mit so einer großzügigen Summe unterstützt. Das Geld ermöglicht es uns, unsere Hilfen für Studierende in finanziellen Notlagen auszubauen und Studierende an allen von uns betreuten Hochschulen zu unterstützen. Mit den Mitteln können wir gezielt dort entlasten, wo es dringend notwendig ist und damit Teilhabe und Chancengleichheit stärken,“ erklärt Gisa Klaus, Geschäftsführerin von Seezeit Studierendenwerk Bodensee.

Stiftung würdigt Einsatz von Seezeit für Studierende

Die Crescere Stiftung Bodensee betont die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Seezeit. „Wir freuen uns sehr, mit Seezeit einen verlässlichen Partner vor Ort zu haben. Durch Seezeit ist sichergestellt, dass die Mittel genau dort ankommen, wo sie gebraucht werden,“ erklärt Vorstandsvorsitzender Wolfgang Münt.

Die bereitgestellten 20.000 Euro fließen in mehrere Projekte, mit denen Seezeit Studierende in besonders schwierigen finanziellen Situationen niederschwellig unterstützt, unter anderem in die

Öffnungs- & Sprechzeiten
seezeit.com/kontakt

Seezeit Studierendenwerk Bodensee
in den sozialen Medien:



Rund ums Studium
Essen, Wohnen, Geld und Hilfe – für mehr
Chancengleichheit im Bildungssystem
Mehr Informationen zu den Angeboten von Seezeit:
seezeit.com

Geschäftsführerin: Gisa Klaus



die Seezeit-Nothilfe sowie den sogenannten Freitisch. Dr. Stephan Tögel, zweiter Vorsitzender der Crescere Stiftung Bodensee, betont den besonderen Charakter dieser Angebote: „Die Unterstützungsmöglichkeiten von Seezeit sind eher leise Projekte. Sie wirken im Hintergrund und sind nicht sofort sichtbar. Sie erreichen Studierende, die von breit angelegten staatlichen Hilfen oft nicht profitieren. Das macht dieses Engagement für uns besonders förderungswürdig.“

Seezeit Nothilfe: Damit das Studium nicht scheitert

Seit mehr als zehn Jahren richtet sich die Seezeit Nothilfe an Studierende in einer akuten wirtschaftlichen Notsituation, die nicht durch andere Sozialleistungen oder Fördermöglichkeiten abgedeckt ist. „Manche Studierende benötigen sehr kurzfristig Hilfe, damit sie ihr bisher erfolgreiches Studium weiterführen oder beenden können. Dann kann die Seezeit-Nothilfe ein Ausweg sein“, erklärt Marlies Piper, die seit über 20 Jahren die Sozialberatung bei Seezeit leitet. Höchstbetrag bei der Seezeit-Nothilfe sind bis zu 300 Euro, maximal an drei Folgemonaten.

Marlies Piper erlebt täglich wie wichtig auch kleine Hilfen sind, vor allem wenn das BAföG nicht greift oder die Notlage ganz plötzlich eintritt. Sie schildert: „Oft sind es eher banale Dinge, an denen das Studium plötzlich zu scheitern droht. Ein kaputtes Laptop oder eine unerwartet hohe Arztrechnung zum Beispiel. Dann kommt es darauf an, schnell und unkompliziert zu helfen. Dafür erhalten wir viele dankbare Rückmeldungen.“

Im Jahr 2024 bewilligte Seezeit 21 Anträge auf Nothilfe mit einer Summe von insgesamt 13.800 Euro und somit durchschnittlich 660 Euro pro Person. Zuletzt sind die Antragszahlen gestiegen. Finanziert wird die Nothilfe aus Eigenmitteln sowie Spenden.

Freitisch ermöglicht kostenloses Mensaessen

Eine weitere Hilfe durch Seezeit ist der sogenannte Freitisch. Studierende mit begrenzten finanziellen Mitteln können einen Antrag auf kostenfreies Mensaessen stellen. Nach Bewilligung bekommen sie eine bedarfsgerechte Summe in Höhe von bis zu 40 Euro im Monat von Seezeit zur freien Verfügung auf ihre Mensakarte aufgebucht. Im Sommersemester 2025 bewilligte Seezeit insgesamt 99 Anträge auf Freitisch mit einer Gesamtsumme von knapp 3.000 Euro. Die Gelder dafür stellt zum Großteil die Universitätsgesellschaft Konstanz e.V. bereit. Weitere Beiträge stammen aus Pfandspendenaktionen des Gleichstellungsreferats der Uni Konstanz und von Seezeit sowie dem Spendenterminal in der Mensa Gießberg an der Uni Konstanz, an dem Gäste mit der MensaCard spenden können.

„Bisher konnten wir den Freitisch ausschließlich in Konstanz anbieten. Durch die Unterstützung der Crescere Stiftung können wir ihn ausweiten auf unsere anderen Standorte in Weingarten, Ravensburg und Friedrichshafen“, berichtet Marlies Piper mit Blick in die Zukunft.

Zusätzliche Informationen

Crescere Stiftung Bodensee – Wir stiften Begeisterung

Aus dem Wunsch des Konstanzer Stifters Thomas Seger heraus entstand diese Stiftung; zusammen und initiativ mit seinem langjährigen Freund und engem Vertrauten Wolfgang Münt. Kurz vor seinem Tod konnte Thomas Seger 2021 die Crescere Stiftung Bodensee ins Leben rufen und mit einem beträchtlichen Vermögen ausstatten. Seither können gemeinwohlorientierte Projekte in Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Soziales und Sport gefördert werden. Dabei kann der Vorstand dank der vielfältigen Stiftungsziele sehr offen und breitgefächert agieren, immer mit dem Fokus auf dem nachhaltigen Stiften von Begeisterung.

Die Leitlinien, die die Vorstände der Crescere Stiftung Bodensee mit ihrer Arbeit verfolgen, lassen sich laut den Vorständen Wolfgang Münt und Dr. Stephan Tögel, beide Rechtsanwälte, wunderbar in einen ersten Satz packen: „Wir stiften Begeisterung!“. Die Hoffnung, dass diese immer weiterwächst, wird schon durch den Stiftungsnamen deutlich: crescere, die Aussprache ist unterschiedlich möglich, steht für Wachsen und Gedeihen.

Zusätzlich zur Crescere Stiftung Bodensee geht auf die Initiative des Stifters Thomas Seger auch die Gründung der Crescere Stiftung Thurgau zurück.

Kontakt Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Jana Mantel

Tel +49 151 18447672

mantel@crescere-stiftung.de

<https://crescere-stiftung.org/stiftungen/crescere-stiftung-bodensee/>

Seezeit Studierendenwerk Bodensee

Seezeit Studierendenwerk Bodensee fördert die rund 26.000 Studierenden in der Bodenseeregion in sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Belangen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit im Bildungssystem. Als eine von 57 Einrichtungen in Deutschland bietet Seezeit als sozialer Dienstleister mit seinen Angeboten in den Bereichen Wohnen, Gastronomie, Studienfinanzierung, Kinderbetreuung und Beratung die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Das Studierendenwerk beschäftigt in Konstanz, Ravensburg, Weingarten und Friedrichshafen rund 240 Mitarbeitende.

Die Sozialberatung von Seezeit unterstützt Studierende in allen Lebenslagen kostenlos, vertraulich und persönlich. Im Fokus stehen Themen, die über das BAföG hinausgehen: von Versicherungen über finanzielle Unterstützung in Notlagen bis zu Fragen rund ums Studieren mit Kind oder mit Behinderung.

Kontakt Seezeit Sozialberatung

Marlies Piper

Tel +49 7531 - 9782 211

marlies.piper@seezeit.com

<https://seezeit.com/geld/finanzierungshilfen/>

Spenden an Seezeit

<https://seezeit.com/seezeit/spenden>

Diese Pressemitteilung sowie das dazugehörige Pressefoto finden Sie auch unter

<https://seezeit.com/seezeit/marketing-kommunikation/pressemitteilungen>